

Vorschlag für Quellen- und Literaturnachweise für Studienarbeiten der *Kulturgeschichte* und *Kulturphilosophie*

Quellen- und Literaturnachweise stehen generell in Fußnoten. Die Fußnotenzeichen werden im Fließtext immer nach einem Satzzeichen gesetzt. Jeder Titel wird bei seiner Erstnennung bibliografisch vollständig angegeben (wichtig: Vornamen angeben). Bei erneuter Nennung genügt die Angabe des Kurztitels (Nachname, Kurztitel, Seitenzahl). Bei unmittelbarer Bezugnahme werden die Abkürzungen *ders.* / *dies.* und *ebd.* verwendet. Anders als im Fließtext werden hier Abkürzungen und Kurzzeichen benutzt (z. B. 3. 10. 1990, %, vgl.).

Das Literaturverzeichnis am Ende des Textes wird alphabetisch sortiert nach Namen, weshalb es sich hier anbietet, den Namen vor dem Vornamen zu nennen.

Egal für welchen Zitationsstil Sie sich entscheiden: Wichtig ist Einheitlichkeit und Nachvollziehbarkeit im gesamten Dokument. Beachten Sie auch unseren Leitfaden „[schöne wissenschaftliche texte](#)“ sowie den Style-Sheet-Vorschlag für die [Kultursoziologie](#).

a) Monografien

Vorname Name, *Titel. Untertitel*, Erscheinungsort(e) Erscheinungsjahr, ggf. Seitenzahl(en).

Beispiel: Peter Graf Kielmansegg, *Nach der Katastrophe. Eine Geschichte des geteilten Deutschland*, Berlin 2000, S. 123ff.

b) Sammelbände

Vorname Name Herausgeber 1/ggf. Vorname Name Herausgeber 2/ ggf. Vorname Name Herausgeber 3 (Hg.), *Titel. Untertitel*, Erscheinungsort(e) Erscheinungsjahr.

Beispiel: Arnd Bauerkämper/Christoph Kleßmann/Hans Misselwitz (Hg.), *Der 8. Mai 1945 als historische Zäsur. Strukturen, Erfahrungen, Deutungen*, Potsdam 1995.

c) Aufsätze in Sammelbänden

Vorname Name, *Titel. Untertitel* [des Aufsatzes], in: Vorname Name Herausgeber 1/ggf. Vorname Name Herausgeber 2/ggf. Vorname Name Herausgeber 3 (Hg.), *Titel. Untertitel* [des Sammelbands], Erscheinungsort(e) Erscheinungsjahr, Seitenzahlen, hier S. ... [Zitatstelle].

Beispiel: Kai Brauer, *Im Schatten des Aufschwungs. Sozialstrukturelle Bedingungen und biographische Voraussetzungen der Transformation in einem mecklenburgischen Dorf*, in: Hans Bertram/Wolfgang Kreher/Irene Müller-Hartmann (Hg.), *Systemwechsel zwischen Projekt und Prozeß. Analysen zu den Umbrüchen in Ostdeutschland*, Opladen 1998, S. 483-527, hier S. 500.

d) Aufsätze in Zeitschriften

Vorname Name, Titel. Untertitel [des Aufsatzes], in: *Titel* [der Zeitschrift] Jahrgang (Jahr) ggf. Heftnummer [bei getrennter Paginierung der Hefte], Seitenzahlen, hier S. ... [Zitatstelle].

Beispiel: Klaus Naumann, Die Historisierung der Bonner Republik. Zeitgeschichtsschreibung in zeitdiagnostischer Absicht, in: *Mittelweg* 36 9 (2000) H. 3, S. 53-67, hier S. 66.

e) Lexikonartikel

Vorname Name, Art. „Stichwort“, in: Vorname Name (Hg.), *Titel. Untertitel*, Erscheinungsort(e) Erscheinungsjahr, Seiten- bzw. Spaltenzahlen, hier S. bzw. Sp. ... [Zitatstelle].

Beispiel: Günther J. Trittel, Art. „Bodenreform“, in: Wolfgang Benz (Hg.), *Deutschland unter alliierter Besatzung 1945–1949/55*, Berlin 1999, S. 105-108, hier S. 105.

f) Zeitungsartikel

Vorname Name, Titel. Untertitel [des Artikels], in: *Titel* [der Zeitung], Tag.Monat.Jahr, Seitenzahl.

Beispiel: Hans-Ulrich Wehler, Jugend ohne Geschichte. Nordrhein-Westfalens üble Schulpolitik, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 3.3.2003, S. 31.

g) Quelleneditionen mit Autor und Herausgeber / Werkausgaben

Vorname Name, *Titel der Ausgabe*, hg. v. Vorname Nachname Herausgeber, Anzahl der Bände, Erscheinungsort, Erscheinungszeitraum

Beispiel: Immanuel Kant, *Werkausgabe*, hg. v. Wilhelm Weischedel, 12 Bde., Frankfurt am Main, 1974-2008.

h) Einzelband einer Quellenedition

Vorname Name *Titel des Einzelbandes*, Nummer des Einzelbandes aus *Titel der Quellenedition*, Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

Beispiel: Friedrich Nietzsche, *Menschliches, Allzumenschliches*, Bd. 2 aus *Sämtliche Werke: Kritische Studienausgabe in 15 Bänden*, Neuausgabe, München 1999.

i) Archivalien

Archiv [ggf. Abkürzung], Archivnummer, Titel, Seite, Datum.

Bundesarchiv Koblenz [im Folgenden BArch], B 278 / 85, Aktenvermerk über den bisherigen Verlauf der Entwicklungshilfe, S. 2, 15. 11. 1972.

j) Aufsätze und Artikel aus dem Internet

Vorname Name, Titel. Untertitel [des Aufsatzes], in: *Titel* [der Zeitschrift] Jahrgang (Jahr) ggf. Heftnummer, ggf. Seitenzahlen, <Protokollart://Servername/Pfadname/Dateiname>

Beispiel: Christian R. Weißer/Janice R. Walker, Electronic Theses and Dissertations. Digitizing Scholarship for Its Own Sake, in: *Journal of Electronic Publishing* 3 (1997) H. 2, URL: <http://www.press.umich.edu/jep/03-02/etd.html>

Bei Internet-Dokumenten, die nicht aus elektronischen Periodika stammen, ist nach Möglichkeit das Entstehungsdatum zu nennen (vor der URL-Angabe).

Beispiel: Matthias Iser, Recognition, in: Edward N. Zalta (Hg.) *The Stanford Encyclopedia of Philosophy*, Artikel veröffentlicht am 23.08.2013, <https://plato.stanford.edu/entries/recognition/>

Sollte kein Entstehungs- oder Modifikationsdatum vorhanden sein, ist das letzte Zugriffsdatum zu nennen.

Beispiel: Hugh Breakey, Property, in: James Fieser/Bradley Dowden (Hg.) *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, letzter Zugriff am 14.02.2017, <http://www.iep.utm.edu/prop-con/>

k) Blogs

Vorname Name, Titel. Untertitel, *Titel des Blogs* (blog), Angabe des Veröffentlichungs- oder Modifikationsdatums, URL

Beispiel: Andreas Antić, Wiedergelesen: Nachrichtendienste im Auftrag der Öffentlichkeit – Walter Lippmanns »Public Opinion«, *Theorieblog* (Blog), Veröffentlicht am 22. Mai 2015, <https://www.theorieblog.de/index.php/2015/05/wiedergelesen-nachrichtendienste-im-auftrag-der-oeffentlichkeit-walter-lippmanns-public-opinion/>

l) Rezension

Friedrich Lenger, Rezension zu: Jürgen Osterhammel, *Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts*, München 2009, in: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-1-210>.

m) Unveröffentlichte Dissertation

Zola Ashanti, *Geschichte der Wirtschaftspolitik in der Ära Brandt*, Diss. Universität Passau 2014.

n) Filme

Die Mörder sind unter uns, Althoff Ateliers AG, Deutschland 1946.

Besonderheiten:

- Es wird nur der erste Verlagsort genannt, Zusätze fallen weg (Freiburg). Bei uneindeutigen Publikationsorten in den USA wird das Kürzel des Bundesstaates ergänzt (Cambridge, MA 2007).
- Bei Titeln, die noch nicht erschienen sind, wird das Publikationsjahr in eckigen Klammern angegeben (Göttingen [2015]). Auch kann man ggf. mit eckigen Klammern das Erstveröffentlichungsdatum des Textes kennzeichnen (Berlin 2016 [1976])
- Sollte es sich um eine veränderte Auflage handeln, muss auch die Auflage kenntlich gemacht werden (... , 4. Auflage, Frankfurt am Main 2015 oder Frankfurt am Main ⁴2015).
- Englische Titel werden nach dem MLA-Style bis auf Artikel, einsilbige Präpositionen, nebenordnende Konjunktionen und „to“ vor Infinitiven kapitalisiert.